

Die europäische Inspire-Konferenz – das zentrale Forum für das europäische Inspire-Netzwerk aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft

Aktuelles über die Inspire-Community (amtlich: INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe) zu erfahren, Erfahrungen und Anforderungen zu teilen, grenz- oder sektorübergreifende Zusammenarbeit aufzubauen oder Lösungen und Perspektiven zu diskutieren und die eigene Kompetenz zu stärken – darum geht es alljährlich auf der an wechselnden Standorten in Europa stattfindenden Inspire-Konferenz.

Die Richtlinie 2007/2/EG vom 14. März 2007 des Europäischen Parlaments und des Rats zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft verpflichtet Mitgliedsstaaten, interoperable Geodaten über standardisierte Zugänge bereitzustellen. Die Konferenz bildet dabei die zentrale Schnittstelle, an der Technik und Politik aus ganz Europa zu diesem Thema zusammenkommen.

Inspire-Konferenz 2017

Vom 4. bis zum 8. September 2017 fand in Straßburg und Kehl die letztjährige Inspire-Konferenz statt [1]. Ausgerichtet von Frankreich, Deutschland und der Europäischen Kommission, kamen insgesamt über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehr als 30 Ländern unter dem Motto „Inspire a digital Europe: Thinking out of the box“ zusammen. Über 350 Organisationen aus öffentlicher Verwaltung, Forschung und dem Privatsektor unterstrichen die Brisanz der europaweiten Standardisierung für alle, die sich mit Geodaten im öffentlichen Verwaltungsumfeld befassen.

Der offene Aufruf zur Beteiligung ermöglichte es, eigene Beiträge und Vorträge beizusteuern und so die Diskussion aktiv mitzugestalten. In insgesamt 240 Präsentationen zu den Schwerpunkten technische Umsetzung, politisch-planerische Umsetzung, Harmonisierung mit anderen Initiativen und der zukünftigen Entwicklung von Inspire wurden Fragen erörtert, Defizite identifiziert und Lösungswege aufgezeigt. Die Teilneh-

merinnen und Teilnehmer schätzten den interaktiven und praktischen Charakter der Workshops und das neue Format der „Speed Presentations“, die intensive Beteiligung und inhaltsreiche Diskussionen anregen konnten.

So ist eine wesentliche Erkenntnis der Konferenz, dass sich Inspire auf der Zielgraden befindet. Ausgereifte Instrumente und Lösungen ermöglichen es jeder von Inspire betroffenen Stelle, ihren Pflichten nachzukommen und Teil der europäischen Geodateninfrastruktur zu werden. Technisch hat besonders der Open-Source-Bereich große Fortschritte erzielt und bietet Alternativen zu gängigen proprietären Softwarelösungen. Beispiele für erfolgreiche Implementierungen auf technischer und organisatorischer Ebene waren zahlreich vorhanden.

Auf europäischer Ebene konzentrieren sich aktuelle Bestrebungen auf einen Abbau von Komplexitäten. Dadurch soll die Umsetzung effizienter und die Nutzung von Geodaten aus Inspire gefördert werden. Es wurden Herausforderungen technischer, rechtlicher und organisatorischer Art thematisiert. Inspire stößt auch zehn Jahre nach ihrer Einführung auf Informationsdefizite und Akzeptanzschwierigkeiten, vor allem

außerhalb der Geoinformationswelt. Deutlich wurde dies nicht zuletzt durch eine geringe Beteiligung wichtiger Politikbereiche, wie der Landwirtschaft oder der Abfallbewirtschaftung, an der Konferenz.

Alle Konferenzbeiträge 2017 können im Konferenzprogramm der Webseite eingesehen werden.

Inspire-Konferenz 2018

Die Inspire-Konferenz 2018 „Inspire Users: Making it Work Together“ richtet verstärkt ihr Augenmerk auf die Potenziale von Inspire im Zusammenhang mit den Anwendungsmöglichkeiten und dem Nutzen dieser ambitionierten Richtlinie. Synergien zu aktuellen Strategien im Sinne einer zeitgemäßen europäischen Datenwirtschaft sollen ebenso thematisiert werden wie aktuelle Innovationen im Bereich E-Government und dem Erdbeobachtungsprogramm Copernicus der Europäischen Union. Im Sinne einer „Green



Aufwind durch Wissen

Die FOSS Academy bietet praxisorientierte Schulungen zu:
»GIS mit Open Source Software«
www.foss-academy.com

FOSS Academy

Die FOSS Academy ist ein Schulungsinstitut der  WhereGroup

Koordinierungsstelle GDI-DE

Die Koordinierungsstelle der Geodateninfrastruktur Deutschland (Kst. GDI-DE) ist Ansprech- und Kooperationspartner für die eingerichteten GDI-Stellen bei Bund und Ländern. Die Kst. GDI-DE wurde von Bund und Ländern gemeinsam auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung GDI-DE eingerichtet. Sie hat ihren Sitz im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) in Frankfurt/M.

Der Auftrag der GDI-DE zielt auf eine effiziente und innovative Bereitstellung öffentlicher Geodaten im Rahmen einer webbasierten, vernetzten und auf Standards beruhenden nationalen Geodateninfrastruktur ab, die durch Beteiligung von Bund, Ländern und Kommunen föderal getragen wird. Die GDI-DE wird kontinuierlich mit der Entwicklung und Pflege der Architektur der GDI-DE sowie dem Betrieb der nationalen GDI-DE-Komponenten, dem Geoportal.de und dem Geodatenkatalog.de sowie der GDI-DE-Testsuite und der GDI-DE-Registry weiter auf- und ausgebaut. Die Kst. GDI-DE sowie die GDI-Kontaktstellen unterstützen und beraten Sie sehr gerne bei der Bereitstellung Ihrer Geodaten in der GDI-DE und bei der Umsetzung von Inspire.

Economy“ sollen Chancen beispielsweise im Kontext der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung oder des Pariser Klimaabkommens herausgestellt werden.

Inzwischen überwachen Verwaltungen, Forschungsinstitute und sogar Bürgerinnen und Bürger die Umwelt mit immer ausgereifteren Systemen. Im Austausch zwischen Akteuren liegt ein wesentlicher Vorteil der Inspire-Richtlinie: die gemeinsame Nutzung von Geodaten und -informationen, unabhängig von fachlichen oder politischen Grenzen!

Jeder ist eingeladen, sich mit eigenen Lösungen, Fragen und Problemen an der Konferenz zu beteiligen. Konkret gibt es die Kategorien „Inspire Users“, „Doing it Together“ und „Making it Work“, zu denen sich jeder bei der Einreichung von Vorschlägen zu Workshops, Postern und Präsentationen zuordnen kann.

Die Konferenz wird vom 18. bis zum 21. September 2018 in Antwerpen von Belgien und den Niederlanden gemeinsam mit der Europäischen Kommission ausgerichtet. Die Einreichung von Beiträ-

gen ist bis zum 15. März 2018 über die Konferenzseite möglich [2].

Quellen:

- [1] inspire.ec.europa.eu/conference2017
[2] inspire.ec.europa.eu/conference2018



Willkommen zur Inspire-Konferenz 2018: die Bahnhofshalle in Antwerpen

Kontakt

Koordinierungsstelle GDI-DE
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
E: mail@gdi-de.org
I: www.gdi-de.org | www.geoportal.de